

## Im Kreis Schwarzenberg bestehen

Ihnen gehören an

Sie verfügen gemeinsam über

- 6 Werkfahrgemeinschaften
- 49 Betriebe und Einrichtungen
- 108 Nutzfahrzeuge mit 500 t Gesamtnutzmasse

## Folgende Leistungssteigerung wurde durch

- maximale Auslastung
  - sinnvolle Koordinierung
- aller Werkfahrgemeinschaften erreicht

Leistungsart	1981	1987	Entwicklung auf
Koordinierte Gütertransportmenge	7158t	16 959 t	236,92%
Koordinierte Gütertransportleistung	48 841 tkm	624 363 tkm	1 278,35%
eingesparter Vergaserkraftstoff	98161	19 9991	203,73%
eingesparter Dieselmotorkraftstoff	282921	50 3581	178,08%

menschluß in einer Fahrgemeinschaft, und welchen Nutzen hat der in ihr verankerte Betrieb?

Bereits diese Vielfalt zu beantwortender Fragen läßt erkennen, daß die Gründung einer Werkfahrgemeinschaft vielfältiger Anstrengungen bedarf. In dieser Hinsicht zeigen unsere Erfahrungen im VEB Elektromotorenwerk Grünhain und VEB Werna Johannegeorgenstadt, daß es vor allem dann Fortschritte gibt, wenn sich die Parteileitung und der Betriebsdirektor verantwortungsbewußt für die Bildung und das Funktionieren von Werkfahrgemeinschaften einsetzen und ihren Fuhrparkleiter unterstützen. Nicht zufällig sind heute beide Betriebe als Leitbetriebe tätig und leisten eine verantwortungsbewußte Arbeit.

Zuerst war jedoch zu klären, was alles vorbereitet werden muß, damit der Zusammenschluß zu einer Werkfahrgemeinschaft erfolgen kann. Dazu gehörte die Auswahl geeigneter Betriebe aus struktureller und territorialer Sicht, eine exakte Analyse der Fahrzeugkapazitäten und des Transport- und Beförderungsbedarfs.

Neben organisatorischen Problemen, so der Auswahl von Leitbetrieben, galt es zugleich, rechtliche Fragen der überbetrieblichen Zusammenarbeit zu klären. Eine wesentliche Hilfe war die vom Rat des Bezirkes und vom Bezirkstransportausschuß erarbeitete Richtlinie, die Antwort auf viele eingangs genannten Fragen gab und das einheitliche Herangehen ermöglichte.

Im Ergebnis dieser analytischen und mit dem Rat des Kreises, dem Kreistransportausschuß und dem VEB Kraftverkehr Schwarzenberg abgestimmten Tätigkeit organisierte das Sekretariat der Kreisleitung mit den Funktionären der für die einzelnen Fahrgemeinschaften ausgewählten Betriebe und Einrichtungen Beratungen, führten wir die politisch-ideologische Auseinandersetzung zu betriebsegoistischen Auffassungen und konnten im Ergebnis die Bereitschaft zur Mitarbeit fördern.

Fester Bestandteil der vom Kreistag beschlossenen Jahrespläne sind heute Maßnahmen zur Optimierung des kreislichen Transportes, die ihren Niederschlag in den Werkfahrgemeinschaften finden.

## Leserbriefe

maten und für neu einzusetzende Automaten zur Montage von Rohrverschraubungen herzustellen, die Verkettung einer hochproduktiven Kaltumformpresse und die Gleitwachsbeschichtungsanlage zu bauen.

Die Parteigruppe der Jugendbrigade „Hermann Matern“ trägt mit ihrer Arbeit zur zielgerichteten Instandhaltung aller Maschinen und Anlagen der Hauptproduktion bei. Besonders wichtige Maschinen werden in rollender Schicht repariert. Das ist für die kontinuierliche Erfüllung der Produktionsaufgaben bedeutsam.

Die Parteiorganisation nutzt die Möglichkeit, über die Parteigruppen Leistungsbereitschaft, schöpferisches Denken und bewußtes Handeln auszuprägen, um die komplexe Umgestaltung der sozialistischen Produktion sicherzustellen. In gemeinsamen Beratungen wurden dazu Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit in den bei diesen Maßnahmen zusammenwirkenden Parteigruppen beraten und ausdiskutiert. So wurden Anforderungen, Aufgaben und Schlußfolgerungen für die gegenseitige Unterstützung und für

gemeinsames Wirken festgelegt. Als besonders wichtig für die politisch-ideologische Arbeit haben sich bei der Erfüllung all dieser Aufgaben politische Gespräche erwiesen, die zuerst natürlich die Kommunisten in den jeweiligen Parteigruppen untereinander, in der Folge aber auch mit ihren Kollegen am Arbeitsplatz führen. Dieses Herangehen hat wesentlich zur Durchsetzung eines massenverbundenen Arbeitsstils beigetragen. Dabei bewies sich auch, daß die Parteigruppen ihre Verantwortung in ihren Arbeitskollektiven voll wahrnehmen und